

## **Stärkung der Zivilen Friedensfähigkeit - Schreiben von FIN.K Kirchheim u. Teck vom 13.11.2022**

### **Antwort MdB Matthias Gastel**

**Von:** Gastel Matthias <matthias.gastel@bundestag.de>

**Gesendet:** Mittwoch, 21. Dezember 2022 12:50

**An:** Hans Dörr <hans\_doerr@gmx.de>

**Betreff:** AW: Stärkung der Zivilen Friedensfähigkeit \_Schreiben von FIN.K Kirchheim u. Teck

Sehr geehrter Herr Dörr,

vielen Dank für Ihre Zuschrift zum Aufruf "Deutschlands Friedensfähigkeiten stärken", der uns bereits auf unterschiedlichen Wegen erreicht hat.

Wir teilen viele Ziele des Aufrufs.

Deutschlands Fähigkeiten bei ziviler Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung bilden eine wichtige Säule unseres internationalen Handelns. Sicherheit muss stets umfassend gedacht werden und den Menschen in den Mittelpunkt stellen - in Deutschland und anderswo.

Wir setzen uns in diesem Zusammenhang vor allem für die Verbesserung der finanziellen, personellen und strukturellen Voraussetzungen für eine zivile Handlungsfähigkeit ein, z. B. im Bereich Meditation, Rechtsstaatsförderung, Polizei, Versöhnung oder in friedens- und entwicklungspolitischen Projekten.

Im Koalitionsvertrag haben wir verankert, dass Krisenprävention und ziviles Konfliktmanagement "in besonderer Weise" gestärkt werden sollen.

Das gilt auch und insbesondere für die Zeit nach dem völkerrechtswidrigen russischen Angriff auf die Ukraine, der in den vergangenen Monaten die politische Agenda dominiert hat.

So ist es uns gelungen, im Zuge der Haushaltsverhandlungen den Titel für zivile Krisenprävention für das Jahr 2023 um rund 82 Mio. Euro zu erhöhen.

Wir stehen weiterhin in ständigem Austausch mit den (zivilgesellschaftlichen) Akteur\*innen der Friedensarbeit und Konfliktbearbeitung, um deren Perspektiven in unserem politischen Handeln aufzugreifen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir auf diesem Wege gemeinsam dazu beitragen können deutsche Friedensfähigkeiten nachhaltig zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen  
Matthias Gastel